"Ein hoch politischer Bauerntag Ende Juni in Berlin

"Ein hoch politischer Bauerntag Ende Juni in Berlin"

Bundeskanzlerin, Vizekanzler, Fraktionsspitzen werden erwartet
Auf dem Deutschen Bauerntag 2013, der am 26. und 27. Juni 2013 in Berlin stattfindet, werden Spitzenvertreter aller im Bundestag vertretenen Parteien vertreten sein und gemeinsam mit den Delegierten der Landesbauernverbände im Vorfeld der Bundestagswahl die wichtigsten agrarpolitischen Themen erörtern. "Damit bietet der Deutsche Bauerntag ein hoch politisches Programm. Wir sind gespannt, wie sich die Parteien den agrar- und umweltpolitischen Brennpunktthemen stellen", stellte der Generalssekretär des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Dr. Helmut Born, im Vorfeld fest. Die Reform der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik bis 2020 sowie die Umsetzung der Energiewende und eine gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung seien solche Brennpunkte.
Neben Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner wird Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler am Bauerntag teilnehmen. Mit Diskussionsbeiträgen werden die Spitzenvertreter der Fraktionen im Bundestag Volker Kauder (CDU), Gerda Hasselfeldt (CSU), Frank-Walter Steinmeier und Andrea Nahles (SPD), Hans-Michael Goldmann und Patrick Döring (FDP), Gregor Gysi (DIE LINKE) und Renate Künast (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Stellung beziehen können.
Die rund 600 Delegierten der 18 Landesbauernverbände und assoziierten Verbände werden auf dem Bauerntag, der unter dem Motto "Die deutschen Bauern: verlässlich - nachhaltig - modern" ihre Vorstellungen in einen Forderungskatalog zur 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages einbringen. Zudem werden die Delegierten nach fast zweijähriger Diskussion in Workshops, auf Landes- und Kreisebene auch über ein neues Leitbild für die Nutztierhaltung abstimmen. "Das Leitbild zur Nutztierhaltung gibt uns Orientierung und hilft uns durchaus selbstbewusst an die Weiterentwicklung unserer Nutztierhaltung zu gehen. Für die gesellschaftliche und mediale Diskussion der Nutztierhaltung ist dieses Leitbild mehr als hilfreich", stellte Born fest.
Auf dem Bauerntag stehen auch die Heranführung junger Menschen an den Beruf des Landwirts und eine zeitgemäße Aus- und Weiterbildung auf der Tagesordnung. So würden der Ausbildungsbetrieb des Jahres und die Bundessieger im Berufswettbewerb der Landjugend ausgezeichnet, die sich unter 10.000 Auszubildenden auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene erfolgreich durchgesetzt haben.
Detaillierte Informationen zum Deutschen Bauerntag 2013 werden auf der Internetseite www.bauernverband.de/bauerntag-2013 fortlaufend aktualisiert.

Deutscher Bauernverband (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/ 31904-239
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: http://www.bauernverband.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=534632" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.